

52. Jesus und die Jungfrauen

(Heer Jesus, uwen brunen cop)

Herr Je - sus, ach dein brau - ner Kopf, ec - ce
mun - di gau - di - a, Er blüht wie ei - ne Re - ben -
knosp. Ci - a fi - a len - ci - a, o vir - go Ma -
ri - a, o plena gra - ti - a!

Herr Jesus, ach, dein brauner Kopf,
ecce mundi gaudia,
Er blüht wie eine Rebenknosp.
Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia!

Das Röcklein Jesu, das war grün,
ecce mundi gaudia,
Sein Leib tät wie ein Blume blühn.
Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia!

Herr Jesus ist ein Abendgänger,
ecce mundi gaudia,
Zu einer Jungfrau war all sein Gehn.

Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia !

„Sie haben mich lieb, sie minnen mich sehr,
ecce mundi gaudia,
Darum bin ich bei den Jungfrauen gern.“

Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia !

„Maria, hüte deinen Sohn,
ecce mundi gaudia,
Die Jungfrauen nehmen ihn dir sonst.“
Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia !

„Das kann ich nie verhüten nicht,
ecce mundi gaudia,
Er hat die reinen Herzen lieb.“

Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia !

„Ich hab sie auch so teuer gekauft,
ecce mundi gaudia,
Darum verzichte ich nie darauf.“

Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia !

Er nahm einen Korb in seine Hand,
ecce mundi gaudia,

Er las das Reisig, wo ers fand.

Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia!

Er holte Wasser in einem Krug,
ecce mundi gaudia,

Und half der Mutter kochen das Mus.

Cia fia lencia,
o virgo Maria,
o plena gratia!